

# Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „plattypus“ vom 28. April 2018 21:21

[Zitat von Anja82](#)

Hier werden z.T. nicht mal weibliche Lehrkräfte akzeptiert.

Ich habe es sogar schon andersrum erlebt. Sieben Gestalten kamen mit Nikab an und deren "Sittenwächter" hat darauf bestanden, daß sie nur von Frauen unterrichtet werden dürfen. Das Schlimmste dabei: Unser Nachbar-BK, das bei uns einige Räume als Untermieter nutzt, hat dem ganzen Ansinnen noch zugestimmt. Gemäß den Regeln ihrer "Sittenwächter" gab es nur Mädchen in der Klasse (alle Jungen mußten in die Parallelklasse) und es gab auch nur weibliches Lehrpersonal.

Sorry, aber ich habe vom Islam auf ganzer Linie die Schnautze voll. Entsprechend lehne ich auch Lehrerinnen mit Kopftuch, Gebetsräume in Schulen (Ja, einer meiner Schüler fing auch schon mit einem Gebetsteppich mitten in der Stunde an) und Universitäten und anderen Mumpitz ab.

Hatte es selber schon als Referendar, daß eine Schülerin mir offenbarte, daß sie in wenigen Monaten nach Beendigung der Schule in Anatolien einen unbekannten Mann heiraten müsse. Hätten die Eltern schon alles so festgemacht. Habe sie dann nur gefragt, ob sie einen Deutschen Paß besitzt und als sie dies bejahte ihr den dringenden Rat gegeben sich bei der Bundeswehr zu bewerben, vorzugsweise bei der Marine. An der Wache am Kasernentor kommen auch die übrigen Familienangehörigen nicht vorbei und für den Fall der Fälle gibt es dort noch eine Nahkampfausbildung.

Für mich ist die Alternative "Bundeswehr" aufgrund des Gehalts bzw. Solds wesentlich besser als sich ein Leben lang im Frauenhaus zu verstecken.

Mein Fazit: Der Islam fordert so lange Rücksicht ein, wie er in der Minderheit ist. Stellt er einmal die Mehrheit, unterdrückt er alle anderen.